

Pilotversuch eRezept in Kärnten: mit WEBMED erfolgreich umgesetzt

Seit Frühjahr 2020 ist im Rahmen der COVID-Notstandsgesetze ein kontaktloses Verordnen von Medikamenten mittels der eMedikation (ELGA) möglich. Da diese Möglichkeit voraussichtlich mit Jahresbeginn 2022 auslaufen wird, wurde das von der SVC geplante Projekt mit Hochdruck umgesetzt. Im Rahmen eines Pilotversuches in Kärnten wurde das eRezept im Praxisalltag intensiv getestet.

Im späten Frühjahr 2021 startete im Bezirk Wolfsberg in Kärnten der Pilotversuch für das eRezept. Um seinen KundInnen von Beginn an eine perfekte Lösung zur Verfügung stellen zu können, hat sich WEBMED sofort für die Teilnahme entschieden. „Die beste Möglichkeit, Erfahrung mit neuen Funktionen zu bekommen, ist die Teilnahme an solchen Projekten. Damit kann eine bereits im Alltag bewährte Lösung schnellstmöglich angeboten werden.“ so Norbert Weber, Geschäftsführer von WEBMED.

Dr. Frank Bolvari, Allgemeinmediziner in Wolfsberg und seit vielen Jahren WEBMED Kunde, berichtet über seine Erfahrungen mit dem eRezept.

Herr Dr. Bolvari, was waren Ihre Gründe für die Teilnahme am Pilotprojekt?

Mit Ausbruch der aktuellen Pandemie ist die Notwendigkeit entstanden, die Medikamentenverordnung und -bestellung kontaktlos abwickeln zu können. Dieser Service hat einige Vorteile für uns ÄrztInnen aber auch unsere PatientInnen gebracht. So können wir uns mehr auf jene PatientInnen konzentrieren, welche eine Behandlung vor Ort benötigen und das Ausstellen von Medikamentenrezepten auf weniger stark frequentierte Praxiszeiten verlegen. Unsere PatientInnen profitieren durch geringere Anreise- und Wartezeiten. Die kontaktlose Medikamentenverordnung hat sich in der Praxis so sehr bewährt, dass von allen Seiten der Wunsch besteht, diese unbedingt beizubehalten. Dieses Projekt gab mir die Chance,

von Anfang an dabei zu sein, die Lösung kennenzulernen und durch meine Mitarbeit im Steuerungsausschuss mitgestalten zu können.

Haben Sie in dieser Zeit auch Optimierungsmöglichkeiten erfahren?

Grundsätzlich stehe ich dieser digitalen Rezeptmöglichkeit nicht zuletzt aus den genannten Gründen sehr positiv gegenüber. Unsere Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass hier noch einige Informationsarbeit gegenüber der Bevölkerung notwendig ist. eRezept heißt nicht, dass ein Medikament sofort nach der Anforderung per eCard bei der Apotheke abgeholt werden kann – man sollte nicht vergessen, dass immer noch Menschen solche Anfragen bearbeiten müssen. Und das benötigt eben auch Zeit.

Wie haben Ihre PatientInnen auf den neuen Service reagiert?

Praktisch alle haben positiv auf die Möglichkeiten, die das eRezept bietet, reagiert. Auch wird dieser Service nicht nur von Personen genutzt, die Kontakte besonders vermeiden sollten, sondern zunehmend auch in immer größerem Maß von der jüngeren Generation. Im Laufe des Pilotbetriebes haben wir dennoch einige Verbesserungsmöglichkeiten bemerkt – die wahrgenommene Ungeduld habe ich bereits erwähnt. Eine weitere Sache ist der Ausdruck eines einzelnen Rezeptes auf jeweils ein A4 Papier. Hier sollte nach dem Umweltgedanken entweder die Seite für bis zu 3 Rezepte ausgenutzt oder möglichst bald auf eine komplett digitale Form umgestellt werden.



Ihr Ansprechpartner:

Ing. Norbert Weber
WEBMED GmbH
Lehenweg 6
A-6830 Rankweil
T +43 5522 39737
F +43 5522 39737 4
info@webmed.at
www.webmed.at

Wie erlebten Sie die Installation und Anwendung der neuen Funktion in WEBMED?

Es hat überhaupt nicht weh getan (Dr. Bolvari lacht). Wir haben praktisch von heute auf morgen im laufenden Betrieb einfach die neue Funktion zur digitalen Rezeptübermittlung angewendet: intuitiv, einfach und ohne Einschulung. Auf Anfrage von WEBMED nach einer Schulung konnten wir mitteilen, dass wir bereits damit arbeiten und die ersten digitalen Rezepte erfolgreich ausgestellt haben. Vor der Installation hatten wir auch keine Zeit, an der angebotenen Einschulung teilzunehmen.

Was die Schnelligkeit betrifft: Praktisch keine wahrnehmbare Verzögerung. Vielleicht eineinhalb Sekunden langsamer, was jedoch ziemlich sicher mit dem Abrufen von Daten über ELGA zusammenhängt. Kurzum: wir sind völlig von der Integration des eRezepts in WEBMED überzeugt.

Vielen Dank Dr. Bolvari für Ihre offenen Worte. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!